

Kein Witz: die „Morgensprache“ mit Kostümen Foto: dpa



Die Morgensprache

Nein, das ist kein Karneval. Seit 2005 findet in der Hamburger Handelskammer wieder regelmäßig eine Morgensprache statt, um an die Keimzelle der Hanse zu erinnern, die 1266 in London gebildet wurde. Dort erhielten die Hamburger Kaufleute zum ersten Mal das Recht, sich zu organisieren, ihre Geschäfte selbst zu regeln und sich zu versammeln. Das war somit ein Vorläufer der Commerzdeputation, die 1665 in der Hansestadt gegründet wurde – und somit auch ein Vorläufer der heutigen Handelskammer. Und deshalb werfen sich ernsthafte Hamburger Unternehmer einmal jährlich in rote Ornate und wandeln mit Zep-
ter, Tragkreuz und Zeremonienstab durch die Kammerfluchten. Und 2013 durfte sogar erstmals eine Frau mitmachen. Wie gesagt: keine Comedy. **SMV**